

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Elisabeth Bröskamp (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Schäden an der Wiedtalbrücke

Die **Kleine Anfrage 547** vom 30. Dezember 2011 hat folgenden Wortlaut:

Die Wiedtalbrücke, Fahrtrichtung Montabaur – Köln, im Landkreis Neuwied weist Schäden auf, die dringend behoben werden müssen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Fahrzeuge passieren täglich die Wiedtalbrücke?
2. Welche Pläne wurden entwickelt, um die vorhandenen Schäden zu beseitigen?
3. Welche Kosten entstehen durch die vorgesehenen baulichen Maßnahmen? Bitte differenziert nach Sanierung oder Erneuerung durchführen?
4. Wann soll mit den erforderlichen Maßnahmen begonnen werden?
5. Wie viel Zeit werden die beabsichtigten Baumaßnahmen jeweils in Anspruch nehmen?
6. Wie soll der fließende Fahrzeugverkehr in der Zeit der Baumaßnahmen gewährleistet werden?
7. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um den Fortbestand des Fledermausvorkommens zu schützen und für die Zukunft zu gewährleisten?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. Januar 2012 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Der durchschnittliche tägliche Verkehr zum Zeitpunkt der zuletzt ausgewerteten Verkehrszählung im Jahre 2010 (DTV₂₀₁₀) betrug 75 189 Kfz/d – also rund 37 600 Fahrzeuge pro Tag und Fahrtrichtung.

Zu Frage 2:

Zur Beseitigung der Schäden an der Wiedtalbrücke werden beim Landesbetrieb Mobilität zurzeit verschiedene Möglichkeiten untersucht. Diese sehen entweder die Ertüchtigung, Verbreiterung und Sanierung oder alternativ die Erneuerung der Richtungsfahrbahn Köln vor.

Zu Frage 3:

Derzeit liegen noch keine gesicherten Informationen über die Kosten der Maßnahme vor.

Zu Frage 4:

Der Konzeptentwurf ist dem BMVBS zur Genehmigung vorzulegen. Danach wird ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Da-

b. w.

her ist die Benennung eines Zeitpunktes für die Durchführung der Maßnahme derzeit noch nicht möglich.

Zu Frage 5:

Je nach durchzuführendem Konzept können die Zeiten für die Bauausführung bis zu zwei Jahre in Anspruch nehmen.

Zu Frage 6:

Sobald das Konzept vorliegt, wird die notwendige Verkehrsführung geplant und je nach Erfordernis eingerichtet.

Zu Frage 7:

Der Landesbetrieb Mobilität kontrolliert seit Jahren den Besatz mit Fledermäusen der Brücke in Fahrtrichtung Köln. Um die artenschutzrechtlichen Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes fachgerecht abzuarbeiten, wurde ein Ingenieurbüro mit der Erarbeitung planerischer Grundlagen und ergänzender örtlicher Erhebungen beauftragt. Der Auftrag ist noch nicht abgeschlossen.

Roger Lewentz
Staatsminister